



Jägers vierte Medaille auf Deutscher Meisterschaft in 2016

Gera/Nürnberg – Vom 12. Bis 14.02. fand in Gera die diesjährige Deutsche Meisterschaft U15, U17 und U19 statt. Eine Woche zuvor spielten bereits die Aktiven um die Deutsche Meisterschaft O19. Für eine der größten Überraschungen dort sorgten zweifelsohne die beiden Freystädter, Annabella Jäger und Julia Kunkel, die in der zweiten Bundesliga gemeinsam für den TSV Freystadt aufschlugen. Durch vier Zweisatzsiele kämpften sich die Beiden bis ins Halbfinale, wo sie den Nationalspielern und späteren Deutschen Meisterinnen, Nelte/Goliszewski in zwei Durchgängen unterlagen. Im Einzel wurden beide Fünfter.



In Gera in der Altersklasse U19 holte die Bundeskaderathletin Jäger gleich drei Medaillen. Im Einzel musste sie sich im Halbfinale nur der U17 Europameisterin von 2014, Yvonne Li, geschlagen geben. Zuvor verbuchte sie zwei sichere Zweisatzsiele. Im Doppel an der Seite von Vanessa Seele, ebenfalls Schülerin der Eliteschule des Sports, der Bertolt-Brecht-Schule, verpassten beide als auf fünf Gesetzte den Einzug ins Finale nur knapp. Sie mussten sich den beiden Nationalmannschaftsspielerinnen und späteren Siegerinnen, Li/Petrikowski, mit 19/21 und 12/21 geschlagen geben. Selbst Bundestrainer Matthias Hütten bescheinigte den beiden Athleten der BBS hervorragende und sogar bessere Leistungen. Am Ende mussten sie sich jedoch der individuellen Stärke der Einzelspezialisten, Yvonne Li, beugen.

Durch die Setzposition vier war Jäger auch im Mixed an der Seite von Daniel Hess (Spvgg.Sterkrade-Nord) ein Aufeinandertreffen mit Li nicht erspart. Hier sorgten Hess/Jäger aber für eine absolute Überraschung und gewannen gegen die Titelfavoriten im Entscheidungssatz in der Verlängerung mit 23:21/18:21/23:25. Im Finale und damit Jägers zehnten Spiel des Turnierwochenendes reichten die Kräfte nicht mehr und sie verloren in zwei Sätzen. Damit stehen drei Bronzemedailles und eine Silbermedaille für die Eliteschülerin auf den diesjährigen deutschen Meisterschaften U19 und O19 zur Buche. Im Einzel und Mixed hatte Seele Pech bei der Auslosung und traf schon im Viertelfinale auf die sympathische Hamburgerin Li. Somit blieb es für Seele bei zweimal Platz 5 und Bronze im Doppel.



Gerberich wurde im Einzel Neunter, nachdem er sich zweimal hauchdünn in der Verlängerung geschlagen geben musste. Im Doppel reichte es für ihn mit Doppelpartner Patrick Scheiel zu Platz 5. Ebenfalls Platz fünf sicherte sich Lukas Rupp, der sich den späteren Titelträger, David Peng, im Viertelfinale geschlagen geben musste.

Tim Fischer, ehemaliger Schüler der BBS, krönte sich im Mixed U17 zum Deutschen Meister.

Bericht: Lukas Gunzelmann / Bilder: Sigrun Jäger/Frank Kossiski